

# Denkmal Seltmann-Villa

Experten prüfen – Ortstermin am 21. März – Hochherrschaftliches Haus

**Weiden. (wd) Besitzt die Seltmann-Villa Denkmaleigenschaften? Wenn ja, darf sie nicht ohne weiteres abgebrochen werden. Für den 21. März hat sich Konservator Robert Pick vom Landesamt für Denkmalpflege, Außenstelle Bamberg, zum Ortstermin in der Direktoren-Villa angemeldet.**

„Ob ein Gebäude Denkmaleigenschaften besitzt, kann man nur nachweisen, wenn man es begutachtet

hat“, wehrt Stadtplaner Friedrich Zeiß „spekulative Nachfragen“ ab. Die Seltmann-Villa sei dem Landesamt bisher immer verschlossen geblieben. „Manchmal ist es auch ein Segen, wenn wenig instand gesetzt wurde“, entgegnet er den Hinweisen auf den stark sanierungswürdigen Zustand der Seltmann-Villa. Es wäre „sehr wünschenswert“, geeignete Investoren und Nutzungen zu finden, so Zeiß.

Das erwartet den Konservator in der Seltmann-Villa (rund 350 Quadratmeter Grundfläche): ein hochherr-

schaftliches Treppenhaus, angeblich fast drei Meter hohe Türen. Im Erdgeschoss liegen u. a. Damen-, Herren-, Musik- und Speisezimmer, die Küche sowie ein Raum für den Diener.

Im Obergeschoss gibt's ein Elternzimmer mit Ankleide, ein großes Bad mit anschließendem Turnraum, Kinder- und Kinderspielzimmer, zwei Fremdenzimmer mit dazwischen liegendem Badezimmer. Im Dachgeschoss sind u. a. drei „Kammern für Mädchen“ (Hausangestellte) sowie ein großer Trockenraum zu finden.